

Wuppertal, den 14. April 2021

Große Anfrage: Ausstattung von Schülerinnen und Schülern und Schulen mit digitalen Endgeräten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,

die Coronapandemie hat schonungslos die großen Schwächen bei der Digitalisierung offengelegt, die zu enormen Schwierigkeiten bei der Vermittlung von Wissen auf Distanz geführt hat.

Um wenigstens die größten Probleme in diesem Bereich zu verkleinern haben Bund und Land Fördermittel freigegeben, um sowohl Schulen als auch Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten auszustatten. Außerdem wurde zugesagt, dass das Jobcenter Schülerinnen und Schülern aus einkommens- und sozialschwachen Familien die Anschaffung geeigneter Geräte mit Zuschüssen ermöglichen wird.

Leider sind immer noch viele Schülerinnen und Schüler nicht mit ausreichenden Geräten ausgestattet und können aus diesem Grund nur eingeschränkt am Distanzunterricht teilnehmen und sich besonders auf Prüfungen nur ungenügend vorbereiten.

Die Freien Wähler erbitten daher, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch sind die jeweiligen Fördermittel von Land und Bund für Wuppertal, die für die Anschaffung digitaler Endgeräte zur Verfügung gestellt werden, insgesamt? Wie viel hat Wuppertal bisher davon abgerufen und welche Summe wird in Zukunft noch abrufen?
2. Sind die zur Verfügung stehenden Fördermittel ausreichend, um den Gesamtbedarf der Wuppertaler Schülerinnen und Schüler zu decken? Falls nein, seit wann ist dies bekannt? Welche Eigenmittel hat die Stadt Wuppertal

- eingepplant oder bereits verwendet, um eine vollständige Ausstattung zu erreichen?
3. Wie wurde der Bedarf an digitalen Endgeräten in Wuppertal ermittelt? Bitte listen Sie für alle Schulformen auf, welche Bedarfe für Gymnasien, Grund-, Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen ermittelt wurden und wie viele Geräte jeweils bereits ausgegeben wurden.
 4. Nach welchem System wurde die Reihenfolge der Ausgabe durchgeführt? Wurden diejenigen Schülerinnen und Schüler, die über keinerlei eigene Geräte verfügen, vordringlich bedient? Wenn nein, warum nicht?
 5. Bis wann ist mit einer vollständigen Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten zu rechnen?
 6. Wie und von wem wurde entschieden, welche Geräte angeschafft werden und zu welchem Preis wurden die beschafften Geräte erworben? Welche Organisationseinheiten der Verwaltung wurden mit der Angelegenheit betraut und welche Stelle verantwortet Beschaffung und Zuweisung der Geräte?
 7. Welche Erfahrungen liegen bisher über die Qualität und Eignung der angeschafften Geräte vor? Wie und von wem wird die Einrichtung und Wartung durchgeführt?
 8. Wie informiert das Jobcenter über die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler aus einkommens- und sozialschwachen Familien, Zuschüsse für die Anschaffung digitaler Endgeräte zu bekommen?
 9. Wie viele Personen sind berechtigt, den Zuschuss in Anspruch zu nehmen? Wie viele Anträge wurden bereits gestellt? Wie hoch ist die prozentuale Anerkennungsquote und die jeweilige Zahl der positiv oder negativ beschiedenen Anträge?
 10. Für einen modernen digitalen Unterricht brauchen die Schulen eine gute Internetanbindung und eine ausreichende Serverstruktur. Bitte listen Sie auf, mit welcher Anschlussart und – geschwindigkeit die Schulen in Wuppertal ausgestattet sind und welche eigenen Serverkapazitäten die Schulen besitzen. Sollten die Schulen an einen zentralen städtischen Server angebunden sein, bitten die Freien Wähler um Informationen zur Größe des Servers und um eine Darstellung zur Auslastung der Serverinfrastruktur.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wegener

Vorsitzender

Niels Dahlmann

Mitglied im Ausschuss

für Schule und Bildung